

Friedrich-Alexander
Universität Erlangen-Nürnberg

ELTON JOHN & TIM RICE'S
AIDA
THE TIMELESS LOVE STORY

Musik von
Elton John



Gesangstexte von
Tim Rice

Buch von
Linda Woolverton
und
Robert Falls,
David Henry Hwang

Deutsch von **Michael Kunze**
Originalregie von **Robert Falls**

Originalproduktion von
Disney Theatrical Productions

DAS GEHT UNTER DIE HAUT.

frei® wünscht gepflegte
Unterhaltung.



Deine Haut tut so viel für dich. Tu auch was für sie.

Jeden Tag ist die Haut den unterschiedlichsten Umwelteinflüssen ausgesetzt. Da kann sie schon mal aus dem Gleichgewicht geraten. Die frei® Apothekenkosmetik hilft ihr, wieder die Balance zu finden. Die wirkungsvollen und gut verträglichen Inhaltsstoffe geben der Haut nämlich das, was sie braucht. So wird sie nicht nur in ihren natürlichen Funktionen unterstützt, sondern zusätzlich mit sanfter Pflege verwöhnt. Damit es der Haut gut geht – und dir auch. www.frei-apothekenkosmetik.de

EXKLUSIV IN APOTHEKEN

Aus Liebe zur Haut.

frei[®]
APOTHEKEN KOSMETIK



MUSIK

Elton John

MUSIKARRANGEMENTS

Toni Hinterholzinger, Alex Köhler

GESANGSTEXTE

Tim Rice

BUCH

Linda Woolverton, Robert Falls, David Henry Hwang
Deutsch von Michael Kunze

REGIE

Peter Kirchner
Originalregie von Robert Falls

CHOREOGRAPHIE

Sigi Turba, Eva Rissmann

SCHIRMHERRSCHAFT

MdL Hermann Imhof

GESAMTLEITUNG

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer

Eine Produktion der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Fachbereich Musikpädagogik

Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg

Originalproduktion von Disney Theatrical Productions



Grüßworte

DES PRÄSIDENTEN



Zwölf Jahre dauert sie nun schon, die Musicaltradition an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, der FAU. Mit überzeugenden Interpretationen von „Linie 1“, „Joseph“, „Schooldays“, „Fame“ und „Imagine“ haben die Lehramtsstudierenden den Namen der Universität weit in die Metropolregion hineingetragen. Dabei brauchen sie den Vergleich mit professionellen Produktionen nicht zu scheuen: sie überzeugen durch ihre Spielfreude, durch ihre echte Begeisterung und ihr großes Engagement. Die Zuschauerinnen und Zuschauer genießen gerade diese jugendliche Leichtigkeit, die aber musikalisch und künstlerisch in jeder Beziehung zu überzeugen vermag. Aus diesem Grund sind die Produktionen zu einem Publikumsmagneten geworden: mit 16.000 Zuschauern gehören sie in die Reihe der Großveranstaltungen der Region.

Musical an der FAU – das zeigt die Universität in der breiten Öffentlichkeit: hier vereinigen sich Wissenschaft und künstlerische Praxis. Gerade die angehenden Lehrerinnen und Lehrer erleben, wie sich Theorie in praktisches Handeln umsetzen lässt. Durch die Arbeit am Musical müssen sie verschiedene Kompetenzen erwerben: als Musikerin auf der Bühne, als Künstler bei der Gestaltung des Bühnenbildes und als Managerin, wenn

sie ihr Produkt vermarkten. Die Lehrerbildung bekommt damit einen direkten Bezug zur späteren beruflichen Tätigkeit; schließlich stehen die heutigen Lehramtsstudierenden später täglich auf der „Bühne im Klassenzimmer“ und sollen ihr „Publikum“ zum Lernen motivieren.

Mit Elton Johns Musical „Aida“ wagt sich das Team an ein Thema, das musikgeschichtlich eine lange Tradition aufweist. Die Vorlage basiert auf der gleichnamigen Oper von Giuseppe Verdi, die Umsetzung unterscheidet sich – wie im Genre Musical üblich – allerdings deutlich. So werden wir sicherlich, der inszenatorischen Praxis der letzten Produktionen folgend, einige Überraschungen erleben: zum Lachen und Weinen, zum Schauen und Genießen.

Ich wünsche allen an der Produktion des Musicals beteiligten Lehrenden und Studierenden viel Erfolg und den Besuchern anregende und amüsante Stunden.

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Präsident der Friedrich-Alexander Universität
Erlangen-Nürnberg



DES SCHIRMHERRN



AIDA
**Liebe überwindet
alle Grenzen**

„Crocodile Rock“,
„Can You Feel the
Love Tonight“ und
„Candle in the
Wind“ – die Mu-

sik von Elton John hat mich ein Leben lang begleitet. Elton John hat inzwischen seinen Platz in der Rockgeschichte eingenommen, seine Musik hat ihn unsterblich gemacht, sein soziales Engagement ist bewundernswert. Ums so erfreulicher ist es für mich, ihm in Form von Aida an der Friedrich-Alexander-Universität wieder zu begegnen.

Aida, das steht für eine unsterbliche Liebe – zwei Menschen die für einander geschaffen sind aber aus politischen Gründen nicht zueinander kommen können oder dürfen. Hinter dieser scheinbaren Musicaltraumwelt verbergen sich dennoch Bezüge zum Leben von heute: nicht alle Menschen sind so frei, dass sie Schranken und Grenzen überwinden können um zu einander zu kommen. Ethnische, religiöse und politische Grenzen bilden immer noch Barrieren, die für manchen unüberwindlich sind. Umso mehr ist es auch mein Anliegen zur Verständigung unter Menschen bei zu tragen und Menschen in Not zu unterstützen.

Die Arbeit der Musikpädagogik an der Universität finde ich vorbildlich für eine Ausbildung von

Lehrern, die sich auf die spätere berufliche Tätigkeit bezieht. Nicht früh genug können sie auf die Herausforderungen im Beruf vorbereitet werden. Die Erziehung von Kindern und Jugendliche umfasst auch ethische Normen und Regeln, zur Auseinandersetzung damit fordert Aida heraus. Zu den Schlüsselqualifikationen von Pädagogen gehört auch das überzeugende Auftreten vor der Klasse, das Mitreißen und Begeistern von Kindern aller Altersgruppen. Die Arbeit an einer Musicalproduktion erfüllt dies in mehrfacher Hinsicht: neben den künstlerischen Fähigkeiten können die Studierenden auch ihre Qualitäten als Lehrende erweitern, die ihr späteres Publikum begeistern müssen.

Ich wünsche dem gesamten Aida Team viel Erfolg, dem Publikum viel Spaß und freue mich auf zukünftige engagierte Lehrer.

Hermann Imhof
Mitglied des Bayerischen Landtags (CSU)



Aus Liebe zur Sicherheit.

Seit 1872 vertrauen uns Menschen und Unternehmen rund um den Globus. Mit neuen Ideen, Fachwissen und einem starken, weltumspannenden Netzwerk tragen wir dazu bei, Produkte, Dienstleistungen, Systeme und Personen von Anfang an weiter zu entwickeln und wettbewerbsfähiger zu machen. So bauen wir mit an einer Zukunft, die den Anforderungen von Mensch und Umwelt dauerhaft gerecht wird.

TÜV Rheinland · Am Grauen Stein · 51105 Köln · www.tuv.com

140
1872 - 2012 anniversary

 **TÜVRheinland**[®]
Genau. Richtig.

Musical an der Uni



CHANCEN UND HERAUSFORDERUNG



Die Musicalproduktionen an der FAU haben inzwischen Tradition: im Abstand von zwei Jahren werden alle Kräfte innerhalb der Professur vereint, um

gemeinsam ein Projekt zu stemmen, das inzwischen weit über die Grenzen Nürnbergs hinaus bekannt ist. Mit insgesamt über 16 000 Zuschauern gehören die Musicals zu den größten Konzertveranstaltungen in der Metropolregion.

Reiz und Faszination, Musicals im Rahmen der Lehrtätigkeit zu produzieren, sind ungebrochen: Das liegt in erster Linie an den Studierenden, die Musik als künstlerisches Fach belegen und hervorragende Qualitäten in Gesang oder Instrument als Grundvoraussetzung mitbringen. Umso erstaunlicher ist es für mich zu beobachten, wie sich alle Mitwirkenden in der Arbeit am Musical künstlerisch enorm weiterentwickeln. Dafür verantwortlich zeichnen die Dozenten und Trainer im Team. Ihnen gelingt es optimal, ihr Expertenwissen und -können in Gesang, Instrument, Tanz oder Schauspiel den angehenden Darstellern zur Verfügung zu stellen und sie zu künstlerischen Höchstleistungen zu führen.

Neben dem künstlerischen Aspekt darf der pädagogische nicht fehlen. Die angehenden Lehrer lernen was es bedeutet, auf der Bühne zu stehen, vor Publikum zu spielen und dieses in ihren Bann zu ziehen. Diese Bühnenpräsenz benötigen sie

später in der Schule, um Schülerinnen und Schüler für ihr Fach zu begeistern, ihnen Wissen und Werte zu vermitteln. Das Auftreten in der Aula bereitet sie vor, überzeugend auf der Bühne im Klassenzimmer die Lehrerrolle zu spielen.

Marketing, Organisation und Teamarbeit – das sind Schlüsselqualifikationen, die heute wichtiger sind denn je. Auch Lehrer müssen ihre Sache verkaufen, sich damit beschäftigen wie sie Mittel für Projekte einwerben – in der Marketinggruppe des Musicals eignen sie sich die Grundlagen und das Grundverständnis für diese Prozesse an. Genaue Terminplanung, Zuverlässigkeit, Koordination der einzelnen Teile, all das muss ineinandergreifen, wenn ein solch großes Projekt gelingen soll. Nur wenn jeder seine speziellen Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft stellt, wenn sich jeder zum Wohle der Sache einfügt, entsteht dieser Geist, der unsere Musicals nach außen auszeichnet. Der „Musicalvirus“ ist ungemein ansteckend: wer einmal vom Zauber einer Produktion erfasst wurde, den lässt diese Faszination nicht mehr los. Alle Mitwirkenden erleben und erfahren ein Modell von künstlerischer Arbeit, das sich wunderbar auf die Schule übertragen lässt.

Vor diesem Hintergrund dürfen Sie sich fallen lassen in die Zauberwelt von Aida, einer Traumwelt, die Sie für gute zwei Stunden den Alltag vergessen lassen soll. Elton John und Tim Rice ist es gelungen, den bekannten Opernstoff in eine unterhaltsame Musicalvorlage zu verwandeln. Spielfreude, Charme und Individualität der Produktion wollen Sie in ihren Bann ziehen.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen, genussvollen Abend.

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer



Wieder die Nummer 1!

Gut für Sie –
gut für die Region.

 Sparkasse
Nürnberg

Geschichte & Geschichte



„AIDA“: PROTOTYP ...



... der immer gleichen Geschichte, vom alten Ägypten bis zum Musical der Jahrtausendwende

Der Regisseur Billy Wilder hatte immer Notizblock und Stift auf seinem Nachttisch, falls ihn im Schlaf die ultimative Idee für einen neuen Film überkommen sollte. Eines Nachts war es soweit, benommen machte er sich Notizen, schlief wieder ein und erwachte am nächsten Morgen mit der Gewissheit, das Kino neu erfunden zu haben. Er griff zu seinem Block und las die Idee aller Ideen: „Boy meets girl“.

Auch Elton John's und Tim Rice's Aida erzählt die immer gleiche Geschichte. Dabei tritt in den Hintergrund, wo und wann zwei Liebende sich begegnen. Das Stück will uns nicht das alte Ägypten vor Augen führen, sondern erzählt die älteste Geschichte aller Zeiten, die Geschichte der Liebe. Jeder Regisseur kann daher dankbar sein, nicht sklavisch auf das ägyptische Sujet festgelegt zu werden. Man bekommt die Möglichkeit, mit den Rahmenbedingungen, in denen man inszeniert, zu spielen.

Da unsere Besetzung aus lauter Studentinnen und Studenten besteht, sollte vermieden werden, dass Afrikaner, Sechzigjährige oder andere den Darstellern ferne Personen behauptet wer-

den müssen. Da die Grundaussage des Stückes ist, dass die Geschichte um Aida alle Menschen zu allen Zeiten betrifft, bleiben bei uns also auch alle das, was sie sind: junge Menschen mit Gefühlen, die in Unordnung geraten. Und weil es so schön um den Unterschied von Geschichte und Geschichten geht, erfinden diese Menschen anhand historischer Vorbilder die Geschichte von Aida und Radames.

Am Ende bleibt uns wie Billy Wilder die Erkenntnis: Man kann das Kino, das Theater oder das Geschichtenerzählen nicht neu erfinden. Aber alles immer wieder neu erzählen.

Peter Kirchner
Regisseur



Die Story

DER ERSTE AKT

Der ägyptische Heeresführer Radames kehrt zusammen mit zahlreichen Sklaven von einem Heereszug zurück. Wie sich herausstellt, befindet sich unter ihnen die nubische Prinzessin Aida. Er schenkt Aida seiner Verlobten, der Pharaonentochter Amneris, als Dienerin. Dadurch bewahrt er sie vor dem Tod in den Kupferminen.

Von seinem Vater Zoser erfährt er kurz darauf, dass der alte Pharaon, Amneris Vater, bald sterben wird. Radames soll dadurch neuer König von Ägypten werden. Dieser weiß allerdings nicht, dass es sein eigener Vater Zoser ist, der den Pharaon vergiftet um Radames an die Macht zu bringen. Mereb, der nubische Diener von Radames erkennt die nubische Prinzessin Aida wieder. Er verspricht Aida das Geheimnis für sich zu behalten, um sie nicht in Gefahr zu bringen. Schließlich kommt die nubische Prinzessin zu der Pharaonentochter Amneris, die ihre charakterlichen Schwierigkeiten stets mit Stil und Mode zu überdecken weiß.



Nachdem am Hofe die bevorstehende Hochzeit zwischen Amneris und Radames bekannt gegeben wird, betrauert der Heerführer sein baldiges Ende als mutiger Kämpfer und Eroberer. Ganz in Gedanken trifft er auch auf Aida, um mit ihr über Träume und Sorgen zu sprechen. Amneris, die durch den baldigen Tod ihres Vaters sehr betrübt ist, findet in Aida eine Partnerin zum Reden.



Unterdessen fühlt sich Radames immer mehr zu der nubischen Prinzessin hingezogen. Als Mereb Aida zu einem nubischen Lager bringt, bitten diese Aida darum, sie anzuführen. Die nubische Prinzessin bittet Radames verzweifelt um Hilfe. Als er ihr daraufhin gesteht, dass er sie liebt, gibt auch Aida ihrer Liebe zu dem Thronfolger nach. Kurz darauf erfährt Aida jedoch, dass ihr Vater, der nubische König Amonasro gefangen genommen wurde. Als sie kurze Zeit später von Radames alleine gelassen wird, verspricht sie dem nubischen Volk, dass Nubien auch weiterhin bestehen wird.



DER ZWEITE AKT

Durch die Gefangennahme von Aidas Vater nimmt die Geschichte eine tragische Wende zwischen Liebe und politischen Pflichten. Durch die Hilfe Merebs kommt Aida in die Zelle zu ihrem Vater. Hier fassen die drei den Plan, während der Hochzeit von Amneris und Radames vom Hof zu fliehen. Aida steht durch diese Entscheidung zwischen ihrem Vater und der Liebe zu dem ägyptischen Thronfolger. Als Radames Vater seinen Sohn auf die Liebe zu Aida anspricht und ihm klar macht, dass ihn dies den Thron kosten kann, erklärt Radames, dass er nicht mehr bereit ist Zosers Ehrgeiz für gut zu heißen. Dies bewegt Zoser dazu den Befehl zu geben, Aida zu töten.



Nachdem die Nubierin Nehebka, ihr Leben für das der Prinzessin opfert, entschließt sich die nubische Prinzessin den Ägypter Radames zu vergessen und ihn zu verlassen. Kurz darauf erfährt sie jedoch von Radames, dass dieser die Hochzeit absagen will. Aida überredet Radames dazu Amneris doch zu heiraten auch wenn dies möglicherweise die Flucht ihres Vaters aus dem Kerker verhindern könnte.



Sie überredet Radames für die Flucht mit ihrem Vater Amonasro ein Boot bereit zu stellen. Was die nubische Prinzessin und der ägyptische Thronfolger jedoch nicht wissen ist, dass Amneris ein Gespräch zwischen den beiden mitgehört hat und somit von der Liebe weiß. Diese muss nun einsehen, dass ihre Hochzeit eine einzige große Lüge ist.

Die Feierlichkeiten anlässlich der Vermählung werden von den Fluchtnachrichten der Nubier überschattet. Aidas Vater kann entkommen, jedoch werden Aida und Radames gefangen genommen und wegen Hochverrats angeklagt. Sie werden vom Pharaon zu einem lebendigen Begräbnis verurteilt. Als zukünftige Pharaonin gelingt es Amneris ihren Vater dazu zu überreden, Aida und Radames in einer gemeinsamen Grabkammer sterben zu lassen.

Im Angesicht des Todes mit immer weniger Luft und Licht schwört Radames, Aida bis in alle Ewigkeit zu suchen und irgendwann zu finden.



aufsess.com

2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985
1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972	1971
1970	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957
1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943
1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934					

Mit der Gründung des GfK Vereins begann Marktforschung in Deutschland.

Der GfK Verein wurde 1934 gegründet - aufgrund dieser langen Historie verfügt der GfK Verein über einen weitreichenden Wissens- und Erfahrungsschatz. Schwerpunkt seiner Arbeit sind seit Anbeginn sowohl eigene Grundlagenforschung als auch die **Förderung der Wissenschaft**. Dabei sind Ausbildung von Marktforschern sowie Weiterbildung von Führungskräften seit jeher fest in den Statuten des GfK Vereins verankert. Bei den zukunftsweisenden Forschungsfeldern stehen Marketingmix-Modelling, Neuromarketing und Emotionsanalyse im Fokus.

MIET
KONZEPT

1:1
BERATUNG

BEST
PREISE

5000
OM

CITY
LAGE

Ihr Partner für Musikinstrumente, Licht und Ton.

Wir wünschen
viel Spaß und gute
Unterhaltung bei AIDA.
Übrigens:
Wir führen auch eine
große Auswahl an
Musical-Noten.



MUSIK
FLAG
SHIP
STORE
KLIER

Nürnberg, Wölckernstr. 29
www.musik-klier.de, Tel. (0911) 439 900



Das gesamte Ensemble







Die Songs

IM ERSTEN AKT

Every Story	Studenten, Amneris
Fortune Favors the Brave	Radames, Soldaten
The Past is Another land	Aida, Radames, Studentin
Another Pyramid	Zoser, Minister
How I Know You	Mehreb, Aida
My Strongest Suit	Amneris, Hofdamen
Fortune Favors The Brave (Reprise)	Radames
Enchantment Passing Through	Radames, Aida
My Strongest Suit (Reprise)	Amneris, Aida
Dance of the Robe	Aida, Nubier, Nehebka
Not Me	Radames, Nehebka, Aida, Amneris
Elaborate Lives	Radames, Aida
The Gods love Nubia	Aida, Nehebka, Nubier





IM ZWEITEN AKT

A Step Too Far	Amneris, Aida, Radames
Easy as live	Amonasro, Aida, Nubier
Like Father, Like Son	Zoser, Radames, Minister
Written in the Stars	Aida, Radames
I Know the Truth	Amneris
Another Pyramid (Reprise)	Pharao
Elaborate Lives (Reprise)	Studentinnen, Aida, Radames
Enchantment Passing Through (Repr.)	Radames, Aida
Every Story (Reprise)	Amneris, Studentinnen





Die Besetzung

HAUPTDARSTELLER

Ägypterin

Nehebka

Professorin/Pharao

Aida

Amneris

Anna Weidinger

Lisa-Marie Heindl

Katharina Ullmann

Anne Stabe

Carina Schwertner

Radames

Zoser

Mehreb

Wächter

Amonasro

Sven Wackershauser

Maximilian Rühl

Manuel Höhn

Anh-Thu Nguyen

Thomas Lassen



STUDENTINNEN

Franziska Ortmeier

Alexandra Grzyb

Christine Werhof

Mia Hilgart

Nele Hollering





ENSEMBLE

Ann-Kathrin Dötsch
Maria Floiger
Lisa Förstel
Sandra Leretz
Annemarie Haberecht

Yvonne Kurz
Eva-Marie Meyer
Stefan Bengl
Michael Rieger
Simon Beck

Florian Schenk
Verena Meyer
Katharina Preu
Franziska Schmidt



TANZGRUPPE

Anna Weidinger
Simone Bösener
Christine Werhof
Maria Floiger
Anh-Thu Nguyen
Nele Hollering





Das Kreativteam mit Band

LEITUNG & REGIE

Gesamtleitung	Wolfgang Pfeiffer
Regie	Peter Kirchner
Regieassistentz	Barbara Paul

MUSIK & TANZ

Leitung & Bandeinstudierung	Toni Hinterholzinger, Alexander Köhler
Arrangements & Chorsätze	Alexander Köhler
Choreinstudierung	Hayo Keckeis, Wolfgang Pfeiffer
Sologesang	Hayo Keckeis, Silke Schrape, Rainer Turba
Choreographie	Sigi Turba, Eva Rissmann
Tanzassistentz	Hannah Turba

TECHNIK & „VERWANDLUNG“

Lichttechnik	Johannes Voltz
Tontechnik	Christian Rheinfelder
Kostüme	Emma Eckl, Barbara Seyfried
Maske	Angela Böhland
Bühnenbild	Barbara Seyfried





BAND

Oboe

Christina Lindenberg

E- Gitarre

Arthur Shavaliev

Percussion

Simon Dannhardt

Keyboard

Moritz Fischer

Flöte

Friederike Vollert

Drums

Martin Fox

Violoncello

Andreas Brunner

E-Bass

Felix Herzog



WERBUNG & MEDIEN

Presse

Maria Floiger

Plakate & Banner

4ward.media GbR

Programmheft

Franziska Ortmeier, 4ward.media GbR

Website

Anh-Thu Nguyen, 4ward.media GbR

Facebook

Helge Retzler



Und was sagt ...

... DIE REGIEASSISTENZ ?

Als Regieassistentin ist man im Probenprozess immer und überall dabei. Für das Musical Aida habe ich nicht nur das Regiebuch geführt, sondern auch Probenpläne mit erstellt, Treffen organisiert, Informationen weitergeleitet, war Ansprechpartner für das Ensemble und habe bei der Suche nach den passenden Requisiten geholfen.

Es ist nie langweilig und man hat immer etwas zu tun. Für mich ist es interessant zu sehen, wie ein Regisseur arbeitet, zu verstehen, wie er sich das Stück vorstellt und zu lernen, wie man auf unterschiedliche Weise die unterschiedlichen Schauspieler in ihrer Rollenentwicklung weiterführt.

Ein Highlight ist es immer, wenn man mal ganz alleine mit den Schauspielern proben darf. Denn dann kann man das Gelernte auch praktisch anwenden.

Für die Proben ist das Regiebuch sehr wichtig. Dort werden alle Regieanweisungen aufgeschrieben. Im Regiebuch ist festgelegt, wer wann wie und wo zu stehen oder zu gehen hat, damit man bei der nächsten Probe wieder weiß, was geändert wurde. Und da eine Probe zum Ausprobieren da ist, ändern sich die Anweisungen immer wieder - mal mehr und mal weniger.

Für mich persönlich war es eine Herausforderung bei einem Musical mitzuarbeiten, da dort die Musik natürlich besonders wichtig ist und ich im Bereich Musik bisher nicht ausgebildet bin. Ich habe viel gelernt und nehme aus der Arbeit neue Anregungen für meine zukünftige Laufbahn mit. Der augenfälligste Unterschied in der Arbeit zu einem Sprechtheaterstück ist der, dass im Musical nicht nur der Text, sondern auch die Musik eine Geschichte erzählt.

*Barbara Paul
Regieassistentin*

Zink und Stahl - eine heiße Liebe
wie bei Aida und Radames.
Gute Unterhaltung wünschen Ihnen
die Feuerverzinker aus Nürnberg.



Ihr Stahl in guten Händen

Denn niemand
schützt Stahl
sorgfältiger und
nachhaltiger gegen
Korrosion.

Einfach.
Persönlich.
Direkt.

WIEGEL NÜRNBERG

Feuerverzinken GmbH & Co KG

Hans-Bunte-Straße 25
90431 Nürnberg

E-Mail: info@wnf.wiegel.de
Telefon: +49 (0) 911 / 32 420-0
Telefax: +49 (0) 911 / 32 420-199

Ü Übereinstimmungsnachweis
ÜZ nach der Bauregelliste A
DASt Richtlinie 022

ÜMS ISO 14001
ZERTIFIZIERT

ÜMS ISO 9001
ZERTIFIZIERT

www.wiegel.de

SO KLINGT DAS LEBEN

Helen seit Stunden im
Gespräch mit Marlene!



Ich seit Stunden
im Duett mit Joe!



my selection



HD 598: Stereo-Kopfhörer der Spitzenklasse. Genießen Sie Ihre Lieblingsmusik zu Hause im natürlichen HiFi-Klang, stundenlang bei exzellentem Tragekomfort.

Mehr auf
www.sennheiser.de/soklingtdasleben

 **SENNHEISER**



DA IST MEHR FÜR SIE DRIN.

PREISVORTEIL BIS ZU
€ 5.280,-**



Der Kia cee'd_sw, cee'd und pro_cee'd Edition 7

Wahnsinn, wie viel Auto man für diesen Preis bekommt!

- 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- 16" Alufelgen
- 6,5" Kartennavigation
- Einparksensoren hinten
- Nebelscheinwerfer
- Rückfahrkamera
- Klimaautomatik u. v. m.



DER KIA CEE'D AB
€ 14.550,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 6,8-4,5; innerorts 8,4-4,9; außerorts 5,9-4,1. CO₂-Emission: kombiniert 162-117 g/km. Nach Messverfahren RL 1999/100/EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia cee'd Edition 7 bei einer Probefahrt.

ASAG Automobile Südstadt AG
Regensburger Str. 418b
90480 Nürnberg
Telefon 0911/43 33 9-0
www.automobile-suedstadt.de

ASAG Automobile Südstadt AG
Dr.-Haas-Str. 24
91126 Schwabach
Telefon 09122/93 87-0
www.automobile-suedstadt.de

ASAG Automobile Südstadt AG
Erlanger Str. 180
90765 Fürth
Telefon 0911/66 00 6-0
www.automobile-suedstadt.de

Autohaus Gerhart & Jänig GmbH
Wechselsteiner Str. 1
92369 Sengenthal/Neumarkt
Telefon 09181/26 80-0
www.gerhart-jaenig.de

Autohaus Franek GmbH
Kilianstr. 1-3
90425 Nürnberg
Telefon 0911/38 38 5-0
www.franek.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.
**Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Kia cee'd_sw Vision, Kia cee'd Vision bzw. Kia pro_cee'd Vision. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.



Warum machst Du mit ?

ANN- KATHRIN 21 Jahre, LA RS Musik/Deutsch im 4. Semester

Unterhofdame

Ich liebe Singen und mir gefallen Musicals generell. Ich kenne Herrn Pfeiffer schon seit ca. 20 Jahren und wollte schon immer mal an einer seiner Produktionen teilnehmen! Ich erhoffe mir Erfahrungen rund um das Musical und eine Gesangsausbildung. Außerdem macht es super viel Spaß, weil die Leute so nett sind!

ANNEMARIE 21 Jahre, LA GS Musik im 4. Semester

Sklave, Nubier

Die Erfahrung bei einer studentischen Musicalproduktion zu machen hat mich gereizt daran teilzunehmen. Außerdem zeigt es eine andere Seite vom Unileben. Ich habe bisher keine Erfahrung mit Musicals gesammelt, insofern ist es umso interessanter in das Genre hinein zu schnuppern.

SIMONE 23 Jahre, LA RS Musik/Deutsch im 6. Semester

Oberhofdame, Tanzensemble, Ensemble

Ich bin ja schon 'n alter Hase im Geschäft und finde, dass das Musical eine tolle Möglichkeit auf so professionellem Niveau Theater zu spielen darstellt. Tolle Erfahrung, Spaß, Selbsterfahrung und Spaß Leute zu unterhalten sind Teil der Produktion. Bei Aida habe ich mich insbesondere beworben, weil es beim letzten Mal (Imagine) so Spaß gemacht hat und da es sich nur im Studium anbietet. Aida ist bekannte Produktion, deren Geschichte man schon kennt und daher weiß man was einen in etwa erwarten wird. Spannend ist auch zu sehen, was jeweils aus den Produktionen gemacht wird, wenn man diese schon mal wo anders gesehen. Die Tänze sind sehr anspruchsvoll und ich fühle mich nicht so gestresst wie beim Lernen der Tänze in der letzten Produktion. Erstaunt bin ich auch darüber wie weit wir im März bereits mit den Proben sind. Die Entwicklung des Ganzen bis hin zu einer endgültigen Form ist sehr spannend. Auffällig ist die hohe Anzahl an internen Studenten und weniger von extern. Der Rahmen ist sehr kollegial.

YVONNE 20 Jahre, LA GS Musik im 3. Semester

Hofdame, Ensemble

Ich bin zum Musical gekommen, weil ich mich schon immer dafür interessiert habe und mir die Chance nicht entgehen lassen wollte an einer solch professionellen Produktion teilzunehmen. Die Proben machen unheimlich viel Spaß und ich bin mir sicher dass das Musical eine riesen Erfahrung für mich bedeuten wird.

STEFAN LA HS Geschichte

Soldat, Diener, Beamter

Herr Pfeiffer wollte, dass ich mitmache, um den chronischen Männermangel auszugleichen. Schon bei Grease habe ich mitgemacht und wurde daher wieder requiriert. Ich mache mit um mal wieder etwas Neues zu erleben. Ich glaube, dass es sehr gut wird, nein, sogar das Beste der bisherigen Musicalproduktionen werden kann.



FLO LA GS Sozialkunde im 6. Semester

Soldat, Diener, Beamter

Ich bin nicht regulär über das Casting zum Musical gekommen, sondern weil die Männerquote erhöht werden musste. Ich habe vorher schon vom Casting gehört und bereue dass ich nicht daran teilgenommen habe. Mein Gitarrenlehrer brachte mich dann auf die Idee beim Musical teilzunehmen. Es gefällt mir sehr gut und sammle viele Erfahrungen neben dem regulären Unialltag.

MORITZ LA RS Musik/Englisch im 4. Semester

Band: Keyboard

Ich mache bei AIDA mit, weil ich Musicals an sich sehr gern mag, und auch schon bei einigen Musicalproduktionen mitgewirkt hab (sei es am Klavier oder auch als Sänger). Das Musical hier an der EWF bringt die Möglichkeit, bei einer professionellen Produktion dabei zu sein. Die Erfahrungen die man hier sammelt kann ich sehr gut für weitere musikalische Aktivitäten in dieser Richtung brauchen. Außerdem macht es einfach sehr viel Spaß, da die Stimmung unter den Mitwirkenden so gut ist.

ANNE 25 Jahre, Elementare Musikpädagogik/Jazz Gesang im 4. Semester

Aida

Auf Bühnen stehe ich schon seit einigen Jahren gerne und als ich vor 2 Jahren an der EWF anfang zu studieren, war die letzte Musicalproduktion ‚Imagine‘ nach meiner zweijährigen Musicalausbildung natürlich ein „gefundenes Fressen“. Das mein Studium danach allerdings an der Hochschule für Musik weiterging ändert nichts daran, dass mir der Musiklehrstuhl mit diesen tollen Produktionen großartige Erfahrungen schenkt und mir die Möglichkeit gibt, unter professioneller Anleitung meine Fähigkeiten aus- bzw. weiter zumbilden, unvergessliche Momente und mit tollen Menschen eine intensive Zeit zu erleben. Durch die Arbeit mit Stimme und Körper kann ich für meine eigene Ausbildung viel mitnehmen und praktisch erleben, was die Theorie nicht beibringen kann.

CHRISTINE 24 Jahre, LA RS Musik/Deutsch im 6. Semester

Studentin, Tanzgruppe

Beim Musical mache ich in erster Linie mit, weil mich das Musical „Imagine“ vor zwei Jahren so beeindruckt hat und es richtig toll war, den Schauspielern und Sängern zuzusehen. Mir war klar, dass ich bei der nächsten Musicalproduktion auf jeden Fall mitmachen würde! Singen und Tanzen machen mir Spaß - das Musical bietet genau die richtige Gelegenheit, beides miteinander zu verbinden und stellt zusammen mit der Schauspielerei eine Herausforderung dar, auf die ich mich freue. Es ist eine tolle Erfahrung, zu sehen, wie die ganze Gruppe während der Probenphasen Fortschritte machte - nicht zuletzt, weil wir uns untereinander so gut verstehen. Ich hoffe, dass sich diese gute Stimmung auf die Zuschauer überträgt und wir viele schöne Aufführungen erleben dürfen!

Für die Unterstützung
bedanken wir uns ganz herzlich bei

Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg



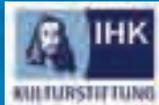
Stadt Nürnberg



Lions Club Nürnberg



IHK Kulturstiftung



Hermann Gutmann Stiftung



Herrn Sven Veters
Herr Dr. Christian Boss
Herrn Hans Münch

4ward.media wünscht viel Vergnügen bei der Vorstellung und
allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen viel Erfolg!

www.4wardmedia.de | www.webseiten-nuernberg.de

www.uni-musical.de